

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Sport als Widerfahrnis. Einführende Bemerkungen zur Popularität eines globalen Phänomens . . . . .</b>	<b>15</b>
1.1 Thesen zur Beliebtheit des Sports . . . . .	16
1.2 Widerfahrnis als philosophischer Begriff . . . . .	23
1.3 Widerfahrnis im Lichte der Neuen Phänomenologie . .	29
1.4 Pathos und Patheure: Der Widerfahrnischarakter des Sports . . . . .	32
1.5 Neophänomenologische Sportforschung . . . . .	35
<b>I) Eckpunkte der neophänomenologischen Sportforschung . . . . .</b>	<b>37</b>
<b>2. Leib und leibliche Kommunikation: Das Pathos des Sports . . . . .</b>	<b>39</b>
2.1 Phänomenologie des Leibes . . . . .	40
2.2 Sport als Kulturtechnik des Leibes . . . . .	45
2.3 Leibliche Kommunikation im Sport . . . . .	48
2.4 Methodologische Folgerungen: Situierte Leiblichkeit .	53
2.5 Für eine vom Sport ausgehende Theorie des Sozialen«	55
<b>3. Phänomen und Methode: Kraftphänomene des Sports . . . . .</b>	<b>57</b>
3.1 Phänomenbegriff und Methode der Neuen Phänomenologie . . . . .	59
3.2 Phänomenologie der Kraft . . . . .	62
3.3 Kraftphänomene des Sports . . . . .	67
3.3.1 Leiblich zudringlich wirkende Körperkräfte . .	68

3.3.2	Leiblich zudringlich wirkende psychische Kräfte . . . . .	72
3.3.3	Leiblich zudringlich wirkende Halbdingkräfte . . . . .	76
3.3.4	Leiblich zudringlich wirkende soziale Kräfte . . . . .	80
3.4	Plädoyer für ein phänomenologisches Krafttraining . . . . .	82
<b>4.</b>	<b>Situationen und ihr Nomos: Moden des Sports . . . . .</b>	<b>85</b>
4.1	Sport als Soziierung und Sozietät . . . . .	86
4.2	Mode als gemeinsam-aktuelle, unverbindlich geltende, verlockende Norm . . . . .	88
4.3	Aktuelle modische Sportarten und Sportpraktiken . . . . .	92
4.3.1	Modeerscheinungen im Sport als Sozietät . . . . .	93
(a)	Spielmoden . . . . .	93
(b)	Medienmoden . . . . .	94
(c)	Geschlechtermoden . . . . .	96
4.3.2	Modeerscheinungen im Sport als Soziierung . . . . .	98
(a)	Körpermoden . . . . .	98
(b)	Erlebnismoden . . . . .	100
(c)	Gesundheitsmoden . . . . .	102
4.4	Sportmoden als Plakat-Situationen . . . . .	103
<b>5.</b>	<b>Situierter Atmosphären: Kollektive Gefühle des Sports . . . . .</b>	<b>107</b>
5.1	Atmosphäre als Gefühl . . . . .	109
5.2	Situierter kollektiver Atmosphären . . . . .	111
5.3	Kollektive Atmosphären des Sports: Eine Situationstypologie . . . . .	115
5.4	Die soziale Macht von Sportatmosphären . . . . .	123
<b>II)</b>	<b>Sportartentypische Widerfahrnisse . . . . .</b>	<b>125</b>
<b>6.</b>	<b>Trendsport im Schnittfeld von Leib, Körper und Selbst . . . . .</b>	<b>127</b>
6.1	Die Zweiheit von Leib und Körper . . . . .	129

6.2	Bewegungskulturelle Innovationen und ein neues Verständnis sportiver Körperpraxis . . . . .	132
6.3	Bewegung als ästhetische Erfahrung und spürbare Selbstgewissheit . . . . .	135
6.4	Leibliche Interaktion mit Dingen und Elementen . . . . .	142
6.5	Der dramaturgische Körper als Mittel zur individuellen und kollektiven Selbststilisierung . . . . .	147
6.6	Trendsport als zeitgemäße Technik der Selbstfindung	151
<b>7.</b>	<b>Fußballspielen mit Leib und Körper . . . . .</b>	<b>153</b>
7.1	Die <i>conditio humana</i> und der Fuß-Ball . . . . .	156
7.2	Der Fußball-Exzentriker . . . . .	158
7.3	Der Ball zwischen Körpersein und Körperhaben . . . . .	160
7.4	Leibliche Aspekte des Balls . . . . .	163
7.5	Die Mitwelt des Fußballs . . . . .	167
7.6	Fußball als vielfältige gemeinsame Situation . . . . .	168
7.7	Der Mensch als Doppelgänger: Rollen im Fußball . . . . .	171
7.8	Leibliche Kommunikation mit Mitspielerinnen und Mitspielern . . . . .	173
7.9	Leibliche Kommunikation mit Gegenspielerinnen und Gegenspielern . . . . .	176
7.10	Schmitz und Plessner: Vermittlung von Leib und Körper	178
<b>8.</b>	<b>Spürende Verständigung im Paartanz . . . . .</b>	<b>183</b>
8.1	Leibliche Kommunikation im Tango Argentino . . . . .	184
8.1.1	Leibliche Interaktion der Torsi . . . . .	186
8.1.2	Leibliche Interaktion der Beine . . . . .	188
8.2	Leibliche Kommunikation in der Contact Improvisation	191
8.2.1	Eigenleibliche und -körperliche Vorbedingungen . . . . .	192
8.2.2	Transleiblicher Bewegungsdialog . . . . .	194
8.3	Tanzspezifische Formungen leiblicher Kommunikation	197
8.4	Für eine vom Tanz ausgehende Theorie des Sozialen .	201

<b>9. Leibliche Kommunikation beim Viererbobstart . . . . .</b>	203
9.1 Leib und leibliche Kommunikation . . . . .	206
9.2 Methodisches Vorgehen . . . . .	209
9.3 Leibliche Kommunikation beim Viererbobstart . . . . .	211
9.3.1 Einstimmen . . . . .	213
9.3.2 Anschlieben . . . . .	215
9.3.3 Hineinspringen . . . . .	218
9.3.4 Hinsetzen . . . . .	221
9.4 Transhumane leibliche Kommunikation im Sport . . . . .	223
<b>III) Problematische Widerfahrnisse . . . . .</b>	227
<b>10. Leiblichkeit und Personalität in der Sportsucht . . . . .</b>	229
10.1 Leiblichkeit und Personalität . . . . .	232
10.2 Eckpunkte einer Neophänomenologie der Sportsucht . . . . .	235
10.2.1 (Sport-)Sucht als Versinken in leiblicher Intensität . . . . .	235
10.2.2 (Sport-)Sucht als Technik personaler Regression . . . . .	239
10.2.3 Kritik und Fortführung . . . . .	241
10.3 Fallbeispiel »Carina Hofmann« . . . . .	243
10.3.1 Drang und Leiden als Sportsuchtindikatoren . . . . .	244
10.3.2 Durst nach leiblicher Intensität . . . . .	247
10.3.3 Biografische Krisen und die Bedeutsamkeit gemeinsamer Situationen . . . . .	249
10.4 Neophänomenologische Erkenntnisgewinne für die Sportsuchtforschung . . . . .	254
<b>11. Scheitern bei Olympia . . . . .</b>	259
11.1 Das Absolute des Scheiterns . . . . .	261
11.2 Das Ausweglose der Situation . . . . .	262
11.3 Die Illusion der Autonomie . . . . .	264

<b>12. (Keine) Stimmung beim Public Viewing . . . . .</b>	267
12.1 »Wo was los ist – wo es <i>action</i> gibt« – Public Viewing als Interaktionsritual . . . . .	269
12.2 Situation und Atmosphäre: Von Goffman zu Schmitz und Böhme . . . . .	271
12.3 Phänomenale Strukturmerkmale des Situationsrituals Public Viewing . . . . .	276
12.3.1 Ortsräumliche Aufwertung und gefühlsräumliche Aufladung . . . . .	277
12.3.2 Außeralltäglicher Zeitrahmen und erlebte Auszeit . . . . .	279
12.3.3 Szenisches Arrangement und Körperinszenierung . . . . .	281
12.3.4 Antagonistische und solidarische Einleibung . . . . .	284
12.4 Vom Ritual zur Routine: Wo nichts los ist, wo es <i>kein action</i> gibt . . . . .	288
<b>13. Geisterspiele im Fußball . . . . .</b>	291
13.1 Geisterspiele im professionellen Fußball . . . . .	291
13.2 Geisterspiele oder die Macht von Atmosphären . . . . .	294
13.3 Für eine neophänomenologische Atmosphärenforschung des Sports . . . . .	297
<b>Textnachweise . . . . .</b>	325
<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	299
<b>Sachregister . . . . .</b>	329
<b>Personenregister . . . . .</b>	337